

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden Rundschreiben vom 11.04.2026

* Mittelmenge bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe, LWF=Mittel- bzw. Wassermenge je 10.000 m² Laubwandfläche § 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung

Am Freitagmorgen fielen zwischen 0,2 und 1,6 Liter Regen, in den meisten Regionen unter einem Liter. Heute erwartet uns überwiegend sonniges Wetter, das sich im Laufe des Tages zuzieht und in der Nacht vereinzelt leichte Regenschauer hervorruft. Sonntag und Montag werden regnerisch mit vorhergesagten Niederschlagsmengen von 15 bis 22 Litern, je nach Region. Die Temperaturen sinken auf maximal 15 Grad.

Kernobst Schorf: Der leichte Regen am frühen Freitagmorgen verursachte einen leichten Sporenausstoß, und Prognosemodelle sagten für den gestrigen Nachmittag einen leichten Infektion voraus. Ein etwas höheres Risiko bestand in Anlagen, wo Blatt- und Blütenbüschel etwas länger feucht waren.

Gemäß den für Sonntag und Montag vorhergesagten Regenfällen erwarten wir laut beiden Prognosemodellen einer starken Infektion mit sehr hohem Infektionsrisiko bis Dienstag.

Ungeachtet der letzten Behandlung empfehlen wir aufgrund des neuen Wachstums heute vor dem Sonntagsregen eine erneute Behandlung. Fungizidkombination: ein Dithianon-Produkt wie z. B. **Delan WG** 0,25 kg* in Mischung mit **Luna Experience** 0,125 l* (max. 2x) oder **Flint** 0,05 kg* (max. 3x). In Anlagen, in denen Blätter und Blüten länger feucht waren, empfehlen wir, Dithianon beispielsweise mit **Belanty** 1,3 l LWF (max. 2,34 l/ha, max. 2x) zu mischen, um eine kurative Wirkung zu erzielen. Mit dieser Kombination erreichen wir gleichzeitig eine gute Wirksamkeit gegen Mehltau.

Apfelsägewespe: Wenn Sie weiße Kreuzleimtafeln haben zur Flugüberwachung in Ihren Anlagen, Kontrolle des Standes und bei stärkerem Vorkommen ab Vollblüte ist eine Behandlung mit **Mospilan SG** 0,125 kg* (Indikation Blattläuse, max. 1x, B4) mit guter Nebenwirkung auf Apfelsägewespe möglich.

Kern- und Steinobst

Frostspanner: In den kommenden Tagen ist mit erhöhtem Schlupf der Räumchen zu rechnen. Kontrollieren Sie Ihre Anlagen und nur beim Überschreiten des Bekämpfungsrichtwerts von 10 - 15 % befallener Blütenbüschel bei Pflaumen, 5 - 10 % bei Kirschen, 5 - 8 % beim Kernobst empfehlen wir eine Behandlung mit Bacillus thuringiensis-Präparaten, wie z.B. **Dipel DF** 0,33 kg* (max. 3x), **XenTari** oder **Florbac** 0,5 kg* (Steinobst max. 2x, Kernobst max. 4x), **Dipel ES** 0,5 l* (max. 1x). Die beste Wirksamkeit ist bei Temperaturen ab 15 Grad und gegen jüngere Larven. Bei hohem Befallsdruck wird eine 2. Behandlung nach 7 Tagen empfohlen. Sie können auch **Mimic** 0,25 l* (max. 2x, WZ F) mit folgenden Einschränkungen je nach Obststart anwenden:

Zwetschgen: bis zum Ende der Blüte, Süßkirsche: nur bei späten Sorten aufgrund der WZ von 74 Tagen!

Steinobst: Zwetschge, Mirabelle: Blütenmonilia: Falls noch nicht geschehen, empfehlen wir eine Behandlung vor den vorhergesagten Niederschlägen mit: **Luna Experience** (0,2 l*, max. 2x), **Belanty** (1 l/10.000 m², max. 1,8 l/Beh., max. 2x), oder **Teldor** (1,5 kg/ha, max. 3x – Aufwandmenge pro Hektar nicht mKh), **Switch** (0,3 kg*, max. 2x), **Signum** (0,25 kg*, max. 3x), **Score** (0,075 l*, max. 3x).

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Kleine Pflaumenlaus: Falls diese Behandlung noch nicht durchgeführt wurde, kann sie in den nächsten Tagen mit einer Spritzung gegen Blütenmonilia erfolgen. Hierfür können Sie **Mospilan SG** 0,125 kg* (max. 2x, WZ 14) verwenden. Planen Sie die Behandlung in der warmen Tageszeit bei Temperaturen um 15 Grad

Kirsche: Ab Ballon Stadium und vor den vorhergesagten Niederschlägen empfehlen wir eine Behandlung mit: **Luna Experience** (0,2 l, 2x): Blütenmonilia & Sprühflecken, NW Gnomonia, ab Temp. > 12°C - **Belanty** 1,0 l (LWF, max. 1,8 l/ha, 2x), NW Gnomonia, oder **Score** (0,075 l, 3x) Blütenmonilia und Gnomonia, ab Temp. > 12°C, oder **Signum** (0,25 kg*, 3x).

Schwarze Kirschenblattlaus: Die ersten Kolonien wurden an Jungbäumen gefunden. Überprüfen Sie Ihre eigenen Anlagen und bei starkem Befall können Sie Teppeki 0,07 kg* (B2, max. 2x) verwenden.

Zwetschge, Mirabelle: Pflaumenwickler-Verwirrung: Pheromone können bereits ab Wochenende in Anlagen platziert werden. Die Anzahl der Dispenser beträgt 500 pro ha und sie sollten gleichmäßig verteilt sein. Wir empfehlen, Dispenser im oberen Drittel des Baumes anzubringen. An den Randreihen sollte die Anzahl der Spender verdoppelt werden, um eine gleiche Pheromon Duftwolke zu erreichen.

Beerenobst:

Stachelbeermehltau: Empfohlen werden regelmäßige Behandlungen im wöchentlichen Abstand mit folgenden Produkten: **Talendo** 0,375 l/ha (max. 2x), **Nimrod EC** 1 l/ha (max. 4x), **Tebu** 25 0,8 l/ha (max. 1x).

Blattläuse Johannis- und Stachelbeeren: Kontrollieren Sie Ihre eigenen Anlagen. Bei Befall können Sie Teppeki 0,14 kg/ha, max. 2x, B2 verwenden.

Bodentriebe: Bodentriebe können bei 5-10 cm Neutrieblänge durch den Einsatz von **Quickdown** 0,8 l + Toil 2 l (max. 2x) behandelt werden, Anwendung bei sonnigem Wetter und mit Spritzschirm.

Himbeere, Brombeere: Rost: Wir empfehlen vor der Blüte 1-2 Behandlungen. Mittelwahl: **Score** (0,4 l, B4, max. 3x, vor der Blüte/nach der Ernte, Temp.>15°C) oder **Folicur** (0,8 l, max. 2x).

Sonstiges

IP Freilandschulungen:

Dienstag, 14.04. um 09.00 Uhr in Königschaffhausen, und ab 13.30 Uhr in Laufen

Der nächste Warndienst erscheint bei erneuter Schorfinfektionsgefahr.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletter Bezugs gespeicherten Daten löschen.